

Produktbeschreibung BrokerBattle

1. Einleitung

Bei dem Echtgeld Börsenspiel „BrokerBattle“ handelt es sich um die annähernd identische Produktgestaltung des seit November 2009 bestehenden Produktes „StockBattle“ auf der Plattform brokertainment.de. Ehemals Eigentum der iBrokr AG, heute ein integriertes Produkt der Fidor Bank AG welches nun unter dem Namen Brokertain vermarktet wird (brokertain.fidor.de). Die Namensänderung von „StockBattle“ zu „BrokerBattle“ wird durchgeführt, da es nicht nur möglich ist Aktien (Stocks) als Basiswerte zu wählen, sondern in Zukunft auch Währungen und Edelmetalle.

2. Konzept BrokerBattle

Die Grundidee hinter BrokerBattle ist es, dass Fidor Kunden ihre eigenen Binäroptionen kreieren können, sogenannte: user-co-created options. Im Detail bedeutet dies, dass ein initiierender Kunde die Gestaltung einer **Binäroption** vorschlägt und somit eine der Kontrahenten-Seite der Option einnimmt. Der Kunde wählt dabei je nach Markteinschätzung einen Basiswert aus einer standardisierten Vorgabe (Deutscher Index 30 Titel /Währung etc.) und definiert das Ergebnis, das zum Ende eines gewissen Zeitraums (Laufzeit) eintritt. Dabei wird das Ergebnis absolut beschrieben mit: „steigt“ oder „fällt. Jede noch so kleine Abweichung - bei Währungen auch in der vierten Nachkomma-Stelle - zählt. Das Brokertain Handelssystem setzt ebenfalls Binäroptionen automatisiert auf um eine Grundversorgung mit Optionen zu gewährleisten. Dies geschieht um den Spielbetrieb konstant aufrecht zu halten.

Gewertet wird die Performance zwischen dem jeweils erste Tick NACH Start der Laufzeit der Ereignis-Phase und dem letzten Tick VOR Ende der Laufzeit des der Ereignis-Phase bzw. der daraus resultierende Schlusskurs zum Börsenschluss.

3. Definitorische Zuordnung

Die Idee des Kunden wird durch die Fidor Bank aufgegriffen und umgesetzt. Die Fidor Bank tritt als Kontrahent ein und vermittelt in der logischen Sekunde das Finanzinstrument zeitgleich an beide Parteien. Die Fidor Bank setzt den Vorschlag um und bietet ein entsprechendes Derivate-Paar an. Diese beiden Derivate werden so gestaltet, dass diese sich gegenseitig widersprechen. Führt die eine Binäroption zu einer Gewinnausschüttung, verfällt die andere wertlos und umgekehrt. Es können niemals BEIDE Optionen zu einer Gewinnausschüttung führen oder zu einem Verlust. Die „gespiegelte“ Option kann ein anderer Kunde erwerben (er entspricht in der Wahrnehmung des gestaltenden Kunden einem „Counterpart“). Sobald ein anderer Kunde die gespiegelte Option erworben hat, findet AUCH ein Erwerb der Ursprungs-Option durch den gestaltenden Kunden statt.

Die besondere Eigenschaft dieser user-co-created options ist, dass nie mehr als zwei Kunden diese Option kaufen können und die Positionen dieser beiden Parteien sich gegenseitig bedingen. Die Position der jeweiligen Kunden ist definiert durch ein binäres Ereignis (ja/nein), von dem jeweils ein Kunde das Ereignis JA, ein zweiter Kunde das Ereignis NEIN wählt. Dadurch wird jede Option in sich einzigartig. Selbst wenn Optionen sich auf denselben Basiswert beziehen und identische Volumina aufweisen sollten, so sind sie doch durch den Zeitpunkt der Auflage zu unterscheiden.

Die Fidor Bank erbringt die Wertpapierdienstleistung mit der erforderlichen Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit im Interesse des Kunden.

4. Gewinn-/Verlustchancen

Der mögliche Gewinn bei „BrokerBattle“ für den Kunden entspricht der Höhe des Einsatzes Mal zwei. Sprich pro Battle ist eine Rendite von 100%, abzüglich der prozentualen Provision, welche an die Bank abgeführt werden muss, erzielbar. Die Fidor Bank berechnet jedoch nur dann eine Provision, wenn eine Option tatsächlich von zwei Parteien angenommen wurde. Die **Provision** beträgt **10%** (Stand 26.10.13) des kumulierten Optionsvolumen. Der Kunde erhält bereits vorab eine Kalkulation der Summe abzüglich Gebühren die er in Falle eines Gewinns erzielen wird.

Die Gebühr wird vom Gesamtvolumen bei Auszahlung an den Gewinner zu abgezogen und wird somit durch den Gewinner der Option bezahlt. Für den Verlierer der Option fallen keine weiteren Kosten an. Der Vorschlag zur Gestaltung einer Option ist ebenfalls kostenfrei. Der „gestaltende Kunde“ hat den Betrag, der im Fall einer Ausführung des Kaufangebots fällig wird, auf seinem Verrechnungskonto zur Verfügung zu haben.

Bei den anfallenden Provisionen und Gebühren handelt es sich nicht um Zuwendungen im Sinne von § 31 d WpHG, da diese die Erbringung der Dienstleistung erst ermöglichen und die von ihrer Art nicht geeignet sind, das Kundeninteresse zu gefährden.

5. Handel

Variante A: Ein Kunde wählt einen Basiswert aus einem vorgegebenen Menü aus und definiert das Ereignis, das zum Ende eines vom Kunden bestimmten Zeitraums (Laufzeit) eintritt. Dabei wird das Ergebnis absolut beschrieben mit: „steigt“ oder „fällt“.

Variante B: Möchte ein Kunde keine eigene Binäroption aufsetzen, so kann er die Gegenposition einer bestehenden Option einnehmen. Hierzu wählt der Kunde aus einer Liste bestehender Ereignisse eine Battle aus und setzt den herausgeforderten Betrag als Einsatz.

Für beide Varianten gilt, jede Abweichung, auch in der dritten Nachkomma-Stelle zählt. Laufzeit der Option: Zur Berechnung der Ausgangslage zum Ereignis Anfang wird der erste Tick nach Ereignisbeginn bzw. der Eröffnungskurs bei Börseneröffnung gewertet und mit 100% gleich gesetzt.

Zur Berechnung und Durchführung der BrokerBattle-Optionen werden Realtime- Rohdaten eines privaten Kursversorgungsunternehmens automatisiert eingelesen und verwendet, welche abschließend sind. Aus der Abweichung der beiden Werte ergibt sich die relative Veränderung.

6. Laufzeit und Handelszeiten

Zur Berechnung des Kurses zum Ereignis-Ende wird der jeweils letzte Tick VOR Ende der Laufzeit des Ereignisses bzw. der daraus resultierende Schlusskurs zum Börsenschluss gewertet. Zur Berechnung und Durchführung der „BrokerBattle“ Optionen werden Realtime-Rohdaten eines privaten Kursversorgungsunternehmens automatisiert eingelesen und verwendet, welche abschließend sind. Aus der Abweichung der beiden Werte ergibt sich die relative Veränderung. Diese Definition der user-co-created option wird nach Überprüfung und finaler Freigabe durch den erstellenden Kunden unmittelbar im Anschluss durch die Fidor Bank als digitales Produkt im Rahmen der bestehenden Produktbeschreibung über die Plattform brokertain.de und die Mobile Applikation als Option für einen möglichen Kontrahenten angeboten.

7. Kursdaten

Für die Berechnung und Durchführung der Binäroptionen werden Realtime-Rohdaten eines privaten Kursversorgungsunternehmens automatisiert eingelesen und verwendet. Es sind ausschließlich diese

Daten über diesen Kursversorger für die Auswertung des Angebots relevant. Kursdaten anderer Kursversorger finden keine Berücksichtigung. Die Fidor Bank versichert sich gemeinsam mit ihren Lieferanten durch laufende Qualitätschecks über die Qualität der Kursdaten. Die Fidor Bank behält sich vor, ein anderes Unternehmen mit der Versorgung der Kursdaten zu beauftragen. Im Falle einer fehlerhaften Kursversorgung der die betroffenen Order-Geschäfte rückabgewickelt. Eine Entschädigung für theoretisch entgangene Gewinne wird nicht geleistet. Ebenso wenig werden theoretische Verluste verbucht.

8. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt automatisch durch die Fidor Bank unmittelbar nach Ende der Trading Session und bedarf keines Zutuns des Kunden. Etwaige Gewinne werden automatisch dem Guthaben des Kunden hinzuaddiert. In der Regel erfolgen der Abrechnungsprozess sowie die damit verbundenen Buchungen innerhalb weniger Sekunden.

9. Suchtprävention

Mit der Funktion **Einzahlungslimit** müssen Kunden den Geldbetrag, den sie über das Internet auf ihr Konto einzahlen einschränken.

WICHTIG: Zeigt sich im Risikoaufklärungsformular, dass ein Kunde keine Erfahrung mit Wertpapieren hat liegt sein Einzahlungslimit bei 0,00 EUR – sprich es ist ihm nicht möglich Geld einzuzahlen/Transaktionen durchzuführen

Dieses Limit kann jederzeit reduziert werden; eine Erhöhung des Limits tritt allerdings erst 30 Tage nach der Anfrage in Kraft. Unsere Mitarbeiter vom Fidor Kundenservice geben unseren Kunden gerne weitere Informationen, sind aber nicht in der Lage, die vom Kunden gesetzten Limits aufzuheben. Wenn der Kunde eingeloggt sind, kann er seine Einzahlungslimits im Kundenbereich unter „Mein Profil“ im Internet oder in der App unter „Risikoinformation“ einrichten oder verändern.

Selbstsperre oder Aussteigerprogramm: die Fidor Bank bietet Kunden die Möglichkeit an, ihr Konto / ihre Konten für 6 Monate, 1 Jahr, 2 Jahre oder 5 Jahre sperren zu lassen. Sobald diese Sperre für eine festgelegte Zeitspanne in Kraft tritt, kann das Konto aus keinem Grund wieder geöffnet werden, bis die festgelegte Zeitspanne abgelaufen ist. Während der Zeit des Ausschlusses wird die Fidor Bank alles tun, um die Eröffnung neuer Konten zu verhindern. Ein Konto, das einfach 'geschlossen' ist, kann jederzeit vom Kunden wieder geöffnet werden. Dieses Service lässt sich über den Fidor Kundenservice in Anspruch nehmen.

10. Produktbezogene Risikobeschreibung

Die nachstehenden Informationen sind zusammen mit der Warnung über Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften zu lesen, in der insbesondere auch die generell für Derivate typischen Risiken dargestellt sind.

Aufgrund der Ausgestaltung als Binäroption findet im Verlustfalle stets ein Totalverlust statt und nicht nur ein Teilverlust. Das Risiko eines Totalverlustes ist insbesondere bei hohen Renditen sehr hoch. Selbst bei niedrigen Renditen ist ein Totalverlust jederzeit möglich. Das Risiko des Totalverlustes ist in einem solchen Fall jedoch gering.

Der Kunde erleidet selbst dann einen Totalverlust, wenn der von ihm gewählte Basiswert positiv rentiert, aber zugleich ein weiterer in dem Trading-Event angebotener Basiswert am Ende des Trading-Events eine noch bessere Rendite realisiert.